Bedarfsstelle	Ort, Datum
	Anschrift
	Auskunft erteilt
	Telefon Telefax
	E-Mail-Adresse
	Geschäftszeichen
	Kurzbezeichnung:

Beschaffungsantrag

1. Bezeichnung des Vorhabens

2. Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit der Beschaffung (Bedarfsbegründung)

(Hinweis auf §§ 6, 7 und 63 LHO nebst VV)

(ggf. auf gesondertem Blatt begründen; eine durchgeführte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist beizufügen)

3. Vorgaben

3.1 Zeitliche Vorgaben

3.2 Empfänger/ Bestimmungsort (soweit nicht Bedarfsstelle)

4. Angaben zu personellen und sächlichen Folgekosten

☐ keine

☐ Folgende Änderungen werden erforderlich:

5. Angaben zu Räumlichkeiten und Installationen

☐ keine

☐ Folgende Änderungen werden erforderlich:

6. Sonstige Angaben (u. a. Angabe, welche Stellen bei der Bedarfsfeststellung beteiligt wurden)

☐ keine Beteiligung erforderlich

☐ Folgende weitere Angaben:

7. Prüfung, ob eine Rahmenvereinbarung besteht

☐ Der Bedarf kann im Wege eines Abrufs aus einer bestehenden Rahmenvereinbarung gedeckt werden. Beschaffungsantrag an mittelbewirtschaftende Stelle weiterleiten.

_____

Datum, Namenszeichen

☐ Es besteht keine Rahmenvereinbarung. Weiter mit Nr. 8.

8. Verlängerung/Erweiterung bzw. Auftragsänderung eines bestehenden Vertrages

Soweit es sich um eine Verlängerung eines bestehenden Vertrages, um eine Erweiterung bzw. Ergänzung der Leistungsinhalte oder um die Auftragsänderung eines bestehenden Vertrages handelt, sind die Verträge und etwaige frühere Vergabevermerke beizufügen oder entsprechend detaillierte Angaben hierzu zu machen.

(ggf. auf gesondertem Blatt begründen)

9. Auftragsgegenstand

Bitte beschreiben Sie den Auftragsgegenstand unter Angabe der wesentlichen Leistungsteile.

Beschreibung des Vorhabens; Kurzbeschreibung des Auftragsgegenstandes und Angabe der wesentlichen Leistungsteile	**benötigte Menge**	**geschätzte Kosten je Einheit in Euro netto**	**geschätzte Gesamtkosten in Euro netto**
		€	€
zzgl. etwaiger Optionen		€	€
zzgl. etwaiger Verlängerungen		€	€
zzgl. etwaiger Prämien		€	€
Geschätzte Gesamtkosten <u>netto</u>			€
Angabe MwSt. ___ %			€
Geschätzte Gesamtkosten brutto			€

Die veranschlagten Kosten wurden ermittelt durch (Grundlage der Schätzung)

Die Schätzung des Gesamtauftragswertes sowie ggf. die einzelnen Lose sind detailliert darzustellen. § 3 VgV ist zu beachten.

10. Bitte fügen Sie dem Beschaffungsantrag unter Berücksichtigung der nachfolgenden Aspekte eine ausführliche Leistungsbeschreibung bei.

a) Allgemeine Hinweise

Die Vorgaben des BbgVergG sind bei der Leistungsbeschreibung ebenso zu berücksichtigen wie der Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie die Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln.

Hinweise zum BbgVergG:

(1) Die Regelungen zum Mindestentgelt (Teil 3 des Gesetzes) finden derzeit keine Anwendung,

(2) Auftraggeber nach dem BbgVergG, die an § 55 LHO gebunden sind, müssen die in § 3 Absatz 4 Satz 1 BbgVergG genannten strategischen/nachhaltigen Aspekte, insbesondere auch umweltbezogenen Aspekte, im Regelfall berücksichtigen und dürfen nur in atypischen Fällen begründet davon abweichen. Für die Dokumentation bitte **Formular 1.13 EU** verwenden.

Die Anwendungsgrenze von 5.000 Euro/ 10.000 Euro gilt nicht für diese Soll-Vorgabe zur Berücksichtigung der in § 3 Abs. 4 S. 1 BbgVergG genannten strategischen/ nach-haltigen Aspekte.

Bei der Beschaffung energieverbrauchsrelevanter Liefer- oder Dienstleistungen sind u.a. Anforderungen an das höchste Leistungsniveau an Energieeffizienz, die höchste Energieeffizienzklasse zu beachten (Hinweis auf § 67 VgV).

Sofern die Vorlage von Gütezeichen verlangt werden soll, sind diese zu benennen (Hinweis auf § 34 VgV).

Sofern Nebenangebote zugelassen oder vorgeschrieben werden sollen, sind die Mindestanforderungen an diese anzugeben (Hinweis auf § 35 VgV).

b) Losaufteilung

Die Leistungen sind in der Menge aufgeteilt (Teillose) und getrennt nach Art oder Fachgebiet (Fachlose) zu vergeben.

☐ Die Leistungen können nach Losen aufgeteilt vergeben werden. Dies ist in der Leistungsbeschreibung berücksichtigt.

☐ Die Leistungen können aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht nach Losen aufgeteilt vergeben werden. Bitte hier ausführlich erläutern, weshalb keine Losaufteilung möglich ist:

c) Angabe der Eignungskriterien

Geben Sie bitte alle Kriterien an, nach denen die Eignung der Bewerber oder Bieter für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags überprüft werden soll. Geben Sie bitte auch an, mit welchen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) Bewerber oder Bieter ihre Eignung zu belegen haben.

Bitte beachten Sie bei der Festlegung der Eignungskriterien und der dafür vorzulegenden Unterlagen:

Das Musterformular 2.6 EU/3.4 EU bildet mit den dort aufgeführten Nachweisen bzw. Erklärungen lediglich eine theoretische Auswahl ab und ist stets an das konkrete Vergabeverfahren anzupassen und ggf. auch zu reduzieren. Denn die Eignungskriterien **müssen** mit dem **Auftragsgegenstand in Verbindung** und zu diesem in einem **angemessenen Verhältnis** stehen. Sie können die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit betreffen (Hinweis auf § 122 GWB, §§ 44 ff. VgV). Anderenfalls besteht die Gefahr der Rechtswidrigkeit.

Eignungskriterium:	**Beleg:**

d) Angabe der Zuschlagskriterien

Geben Sie bitte sämtliche Kriterien an, nach denen die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgen soll und gewichten Sie jedes Kriterium in Prozent:

Zuschlagskriterium:	**Gewichtung:**

11. Haushaltsmittel / Angaben zu Fremdfinanzierung

(z.B. EU- Mittel, entsprechende Unterlagen sind beizufügen)

Die Bedarfsstelle ist sich bewusst, dass am Vergabeverfahren beteiligte Personen im Falle eines vermuteten Interessenkonflikts von der Mitwirkung am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden können (Hinweis auf § 6 VgV sowie § 124 GWB). In diesem Fall ist die Vergabestelle zu informieren.

_____

Ort Datum Unterschrift

Anlagen:

- ☐ Leistungsbeschreibung
- ☐ Neutralitätserklärung
- ☐ Dokumentation strategische/ nachhaltige Aspekte BbgVergG
- ☐ ggf. Ergebnis einer Markterkundung
- ☐ ggf. Aussonderungsantrag (bei Ersatzbeschaffung)
- ☐

<u>Von der mittelbewirtschaftenden Stelle auszufüllen</u>

Die zur Durchführung der Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung und sind eingeplant (inkl. Umsatzsteuer):

Jahr	Kapitel	Titel	Betrag	Mittelbindungsnummer (Reservierung/Festlegung)	Sachkonto[1]	Kostenstelle/ Produkt[1]

_____

Ort Datum Unterschrift

[1] soweit zutreffend